

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

5 (6.1.1901) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler...

Notationsdruck, 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Kr. 5. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Sonntag den 6. Januar 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Das russisch-chinesische Abkommen.

Das zwischen Rußland und China wegen der Mandschurei getroffene, von Vertretern des Zaren-Generals Tjeng in Wladiwostok...

Der Pariser „Temps“ schreibt über das russisch-chinesische Abkommen: Die Errichtung des russischen Protektorats in der Mandschurei...

Seidem die Grundzüge des russisch-chinesischen Abkommens über die Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung in der Provinz Jenglien...

daß das deutsch-englische China-Abkommen sich auf die Mandschurei gar nicht bezieht. Auf Wunsch der englischen Regierung...

Ein Spanier zum Untergang der „Gneisenau“.

Aus einem nach Köln gelangten vom 26. Dezember datierten Brief des Malagueßer Dichters D. Narciso Diaz de Escobar...

glück war und daß es nie in meiner Seele erlöchen wird. Als Subdelegierter des Nothen Kreuzes...

Madrid, 4. Jan. Mit Rücksicht auf die Haltung der Einwohner von Malaga...

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.) Es will durchaus noch kein lebhafteres Geschäft werden...

Der Assistent.

Roman von Berthold Bonin.

(60. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lieber Curt! Warum ich so lange nicht schrieb und es heute auf einmal tue? Ganz einfach deshalb...

Meinen Professor wird es wenig schmerzen, er gab mir mehrmals ganz unverblümt zu verstehen...

Aussichten für die Zukunft hätte ich hier wohl kaum, denn die Gebundenheit lockt mich nicht genug...

Schürzte, sie ist eben zu erhaben für meine Mittelmäßigkeit und jedenfalls zu anpruchsvoll für meine etwas indolente Natur.

Persönlichkeit bringen, um ihre Gunst zu erlangen, mit weniger ist die Herrliche nicht zufrieden...

Du siehst, bei solchen Redereien muß ich einer Professoren-tochter unbedingt entsagen...

wegen meiner bekannten kleinen Schwächen für die Jünger Mohameds, sondern lediglich, um mich an Deiner Vortrefflichkeit zu erbauen.

Willst Du mich haben, so schreibe es mir; wenn nicht, so gehe ich wo anders hin.

Es lebe die Freiheit!

Roland.

Ähtes Kapitel.

Geheimrath Crusius war plötzlich gestorben. Man fand ihn eines Morgens tot im Lehnstuhl...

„Sagmal,“ sagte der Sanitätsrath Wolter Jedem, der nach der Ursache dieses unerwartet schnellen Endes fragte...

„Akute Narkosevergiftung.“ Die Sache muß natürlich verschwiegen bleiben. Ein Versehen der Pflegerin; wozu das arme Frauenzimmer unglücklich machen?

Vertical text on the left margin, including '1901', '1692', '1892', '1893', '1894', '1895', '1896', '1897', '1898', '1899', '1900', '1901'.

Vertical text on the right margin, including '1901', '1692', '1892', '1893', '1894', '1895', '1896', '1897', '1898', '1899', '1900', '1901'.

bezüglich solcher, die auch für das so genannte Gebiet von Shares noch passend wären.

Der Pfandbriefmarkt hat sich hauptsächlich etwas beruhigt. Zuvor waren sich aber dies mehr auf den günstigen Bericht über die vorhergegangenen langen Rückgänge bezieht, ist sehr schwer zu sagen. Ist man doch in solchen Dingen sehr leicht mit sachlicher Gründen bei der Hand, wo es sich oft lediglich um eine Sache der Tendenz handelt.

Welchen Rückschlag die Erhöhung der englischen Bankrate sogar um ein volles Prozent auf die Einschüchtern unserer Reichsbank haben kann ist einstweilen noch nicht zu sagen. Jedenfalls bleibt die Goldentziehung doch um so auffallender als wie nach dem Verkaufsweg ersichtlich die Anfangs gefürchtete Ablenkung nach Frankreich gar nicht stattgefunden hat.

Die Dividendenrückstellungen, welche bis jetzt abgegeben sind, lassen sich nicht gerade unbefriedigend nennen. Banken, wie der Schaaffhausen'sche Bankverein, welche in erster Linie mit dem durch Kursverluste so stark geschädigten Rheinland Westfalen arbeiten, bilden auf recht gute Resultate zurück und Industrieunternehmen, wie etwa die Bielefelder Maschinenfabrik, die trotz eines starken Windertrages noch immer eine sehr große Dividende vertheilen, verweisen als Ursache auf ihre schlechten Geschäfte in Oesterreich, also nicht in Deutschland.

Ganz Besonderes werden die größeren Städte diesmal mit ihren Budgets auszuweisen haben, da die vielen Industrien, welche sie heute selbst betreiben, entweder zunächst zu größeren Ausgaben veranlassen oder auch durch die gesteigerten Preise für Kohle und Löhne einen ungewöhnlich schlechten Anfang begründet machen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

* Der Kaiser ist Freitag Nachmittag in Potsdam wieder eingetroffen.

* Der Kaiser verließ dem Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, Ballin, den Kronenorden erster Klasse mit Brillanten. — Der Name des auf der Mittelmeerlinie zwischen Genoa und New-York beschaffigten Schnell dampfers des Norddeutschen Lloyd, „Kaiser Wilhelm II.“, ist mit Genehmigung des Kaisers in „Hohenzollern“ geändert worden, während der zweite für den Norddeutschen Lloyd auf der West der Atlantikgesellschaft „Vulkan“ in Stettin in Bau befindliche Schnell dampfer mit Genehmigung des Kaisers den Namen „Kaiser Wilhelm II.“ erhalten wird.

hd Bei der seitens des deutschen Gesandten, Freiherrn von und zu Mengersingen (nicht, wie es in den telegraphisch veröffentlichten Webermittlungen hieß, der „Gesandte Mentinger“, D. N.) mit dem Sultan von Marokko gepflogenen Verhandlungen in den verschiedenen Entschuldigungsfragen ist, wie die „Nat.-Ztg.“ entgegen den französischen Blättern aufgetauchten Gerüchten in authentischer Weise erfährt, kein einziger politischer Gegenstand zur Erörterung gelangt. Der Sultan betonte zu

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wiesbaden, 4. Jan. Die Wiesbadener Festspiele fallen in diesem Jahr aus. Dafür sollen im Jahre 1902 Lauffs „Großer Kurfürst“ und die Opern „Der Bliz“ von Galéby und „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai gegeben werden.

— Eisenburg i. U. 4. Jan. Der Meteorologische Landesdienst Elb-Lothringen erläßt folgende Bekanntmachung: Am 10. Januar 1901 findet in den Morgenstunden eine internationale wissenschaftliche Ballonfahrt behufs Erforschung der höheren Luftschichten der Atmosphäre statt. Es werden bemannte und unbemannte Ballons aufgelassen. Der Fährer eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung in Geld, wenn er den Ballon mit den daran befindlichen Instrumenten sorgfältig birgt, die letzteren unberührt läßt und an die jedem Ballon beigelegte Adresse sofort telegraphische Nachricht sendet.

— Paris, 4. Jan. Ein neuer französischer Roman, der vielleicht in Deutschland noch mehr Interesse erregen wird, als in Frankreich, ist „Française du Rhin“ von Charles de Kourre. Er enthält nämlich eine sehr genaue und sachkundige Schilderung der gesellschaftlichen Verhältnisse, wie sie heutzutage in Elzass-Lothringen herrschen. Der Verfasser, der sein Werk zuerst in der konservativen Zeitschrift „Le Correspondant“ erscheinen ließ, gehört zwar zur Partei der Reaktion und zeichnet in seiner Heldin Lina Blaumann mit größter Sympathie eine junge Strassburgerin, die mit Hartnäckigkeit an ihrem französischen Patriotismus festhält, aber um so bemerkenswerther ist die Aufrichtigkeit, mit der er die außerordentlichen Fortschritte der Germanisierung der Reichslande und besonders des Elzasses aufzählt. Seine beklagenswerthe Heldin findet in ihrer eigenen Familie nur die Stütze eines Großvaters, eines hochbetagten lothringischen Priesters. Ihr Vater, der Notar Blaumann, hat sich so sehr mit der neuen Ordnung der Dinge veröhnt, daß er seinen Sohn mit einer deutschen Jüdin verheiratet und sich durch deutschen Einfluß in den Landesauswahlgewählen läßt. Lina's Bräutigam, ein reicher Fabrikantensohn, der sich mit Leichtigkeit in Frankreich eine Position gründen könnte, weigert sich, dieses Verlangen seiner Braut zu erfüllen, und heirathet lieber eine junge Badenlerin, die seinem Herzen weniger

wiederholten Malen, daß sein früherer Premierminister ausschließlich die Schuld an den verschiedenen nunmehr gelösten Streitfragen trug.

— Die Volkszählung ergibt für Bayern eine Einwohnerzahl von 6 150 000, gegenüber der Zählung von 1895 mit 5 818 544 Seelen; es ist dies eine Zunahme von 331 000 Seelen oder um 5 7/10 Prozent.

Kaiserliches Gedenkblatt für die China-Kämpfer.

Der Kaiser hat zur Erinnerung an die im fernen Osten für das Vaterland gefallenen oder verstorbenen Offiziere und Mannschaften ein Gedenkblatt gestiftet, das er auch eigenhändig entworfen hat. Das Gedenkblatt ist auf Befehl des Kaisers vervielfältigt und je ein Abdruck davon den Angehörigen der bisher in China Gefallenen oder Verstorbenen mit besonderem Schreiben des Staatssekretärs des Reichs-Marineamtes, Vizeadmirals von Tirpitz, zugehändelt worden. Das unter Glas und einem prachtvollen Rahmen gehaltene Gedenkblatt, das eine Höhe von 66 Zentimetern und eine Breite von 50 Zentimetern hat, trägt folgende Widmung: „Gedenkblatt zur Erinnerung an (folgt Name des Verstorbenen), geb. den ... gest. den ... — Er starb für Kaiser und Reich. — Ehre seinem Andenken!“

Die vom Kaiser entworfene Zeichnung stellt die Germania im Purpurmantel dar, mit der hochgehobenen Linken einen Lorbeerzweig haltend und mit der Rechten auf den mit dem Reichsadler geschmückten Schild gestützt. Am unteren Ende der Widmung befindet sich die Reichskriegsflagge mit dem Eisernen Kreuz, sowie ein Christuskopf in Rundbildrahmen, daneben auf Goldgrund die Worte: „Niemand hat größere Liebe, denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.“ Ev. St. Joh. 15, V. 13.

Wie die „Reiher Ztg.“ meldet, hat Syndikus Hellmann zu Reiffe, dessen Sohn, Oberleutnant z. S. Hans Hellmann, bekanntlich am 17. Juni 1900 während des Kampfes vor Taku auf dem „Zikis“ sein Leben ließ, vom Reichsmarineamte im Auftrage des Kaisers das Gedenkblatt bereits erhalten. Die Sendung war von folgendem Schreiben des Staatssekretärs des Marineamtes begleitet:

Berlin, den 19. Dezember 1900.

Im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers und Königs überende ich Ihnen anliegend ein von Allerhöchstdemselben für die Angehörigen der in Ostasien gefallenen oder verstorbenen Offiziere und Mannschaften entworfenen und vervielfältigten Gedenkblatt, das bestimmt ist, die Erinnerung an den für das Vaterland Verstorbenen wach zu erhalten.

Dieses kaiserliche Gedenkblatt werden auch die Angehörigen der bei der Strandung S. M. S. „Gneisenau“ im Hafen von Malaga jüngst ums Leben gekommenen 41 Seeleute erhalten.

Die Agitation der De Beers Company.

Zur Nachprüfung der Behauptung der „Leipz. N. Nachr.“, daß der Geschäftsbericht der De Beers Company für das 2. Semester 1899 Agitationsausgaben für Berlin und Köln in Höhe von rund 8 Millionen Mark enthalte, ein Posten, unter dem entsprechende Bestimmungsbilder verstanden sein sollten, hat sich das „Kleine Journ.“ die zwei letzten Geschäftsberichte der De Beers Company verschafft. Es berichtet darüber:

Der eine ist für das am 30. Juni 1898, der andere für das am 30. Juni 1899 endende Geschäftsjahr. Ein späterer Jahresbericht kann noch nicht existieren, denn erst vor wenigen Tagen ist telegraphisch die Dividendenklärung für 1899 1900 erfolgt, welche der Publikation des Berichts vorausgeht. Semestralberichte aber gibt die De Beers Company überhaupt nicht heraus. Der Bericht 1897 99 umfaßt nicht weniger als 200 Seiten, die jedoch haben wir auch nur eine Spur von Agitationsausgaben für deutsche Städte entdecken können. Was speziell die Ausgabenverrechnung auf der linken Seite des Gewinn- und Verlustkontos betrifft, so genügt schon die nachstehende Wiederholung derselben, um die gemachten Behauptungen zu entkräften, wenigstens so weit Geschäftsberichte bisher überhaupt ausgegeben wurden. Die Ausgaben betragen nämlich für 1898 99 zusammen bloß 108,722 Pfund Sterl., die spezialisiert werden.

Dieser Darstellung des „Verl. N. Journ.“, daß es keinen Jahresbericht über die Zeit nach dem 30. Juni 1899 gäbe, scheint Folgendes entgegen zu treten:

Die „Leipz. Neuest. Nachr.“ veröffentlicht nämlich eine neue Erklärung des Dr. Zimann, daß er gegen die „Kölnische Zeitung“, da dieselbe sich dauernd weigere, gegen ihn gerichtete

sagt, aber ihm eine angenehme gesellschaftliche Stellung in Strassburg sichert. Der Roman schließt mit einem melancholischen Gespräch, das der von seinem Neffen aus dem Hause gewiesene Großonkel mit Lina Baumann in Metz führt. Ohne Erfolg sucht der alte Patriot das junge Mädchen zu ermuntern. Sie sieht voraus, daß sie sich ihr ganzes Leben lang umsonst daran erinnern wird, daß Frankreich ihr wahres Vaterland sei. Der Verfasser schließt mit der Frage: „Die Germania schien stolz zu triumphieren nach fünfundsiebzig Jahren des Friedens unter dem hellen Frühlingssonnenschein, für wie lange noch, o Herr?“

Wien, 4. Jan. Galbe's „Jugend“ wurde endlich von der Wiener Censur im deutschen Volkstheater freigegeben.

Vermischtes.

Köln, 4. Jan. Vom Oberrhein und einzelnen Nebenflüssen wird Eisgang gemeldet. In der verflochtenen Nacht fiel das Thermometer an mehreren Orten des Mittelrheins bis auf 14° N. Bei Fortbauer des Frostweeters sind empfindliche Störungen im Schiffsahrtsbetriebe zu erwarten. (Hf. J.)

— Hamburg, 5. Jan. Ein Tischlermeister und seine Tochter wurden in ihrer Wohnung an Kohlen gas erstickt aufgefunden. Die Klappen des Ofens war von ihnen zu zeitig geschlossen worden. (N. J.)

— Lübeck, 5. Jan. Der Schiffsahrtverkehr auf dem Elbe-Trave-Kanal wurde wegen Eishindernissen eingestellt. (B. Tgl.)

Thorn, 3. Jan. Wie der „Voss. Ztg.“ von hier gemeldet wird, ist in den frühesten Morgenstunden auf dem Weichselstrom von hier bis russischen Grenze Eisstand eingetreten. In dieser Nacht sank das Thermometer auf 22 Grad Celsius unter Null.

— Ehenkosen, 4. Jan. Hier ergab sich bei der Volkszählung das Kuriosum, daß in unserer Stadt am 1. Dezember 1900 genau so viele Einwohner gezählt wurden, wie im Jahre 1895, nämlich beide Male 5128 Einwohner.

hd Petersburg, 4. Jan. Der Verkehrsminister hat auf Vorschlag der Direktion der Staatsbahnen genehmigt, daß Frauen als Vorsteherinnen für Eisenbahnstationen zugelassen sind.

vorzugehen, nunmehr die Beleidigungsklage ausstrengen werden. Zugleich weist er gegenüber einigen in der Presse erhobenen Einwürfen darauf hin, daß es sich um einen Bericht aus der zweiten Hälfte des Jahres 1899 handle, der, wie eine vorliegende ebendatirte Erklärung des vertrauenswürdigen Gewährsmannes besagt, ein gedrucktes Heft bildet, an dessen Spitze sich das Wappen der De Beers Company befindet. Der Bericht habe die Form der wöhnlichen englischen Amtsblätter und enthalte die bereits der Öffentlichkeit übergebenen Zahlen. Er trage die Unterschrift Lionel Phillips. Er befand sich im Gouvernements-Gebäude zu Pretoria, als er überhandt wurde. Der Herr, welcher ihn in Gewahrjam hatte, sei der Gouvernements-Beamte Supter.

Oesterreich-Ungarn.

— Von den am vergangenen Donnerstag zur Besetzung gelangten 47 Reichsrathsmandaten der allgemeinen Kurie in den verschiedenen Kronländern hatten die Sozialdemokraten anwählbar inne. Sie verloren in Böhmen sechs, in Mähren und Steiermark je einen, gemessen in Niederösterreich drei und in Schlesien ein. In Wien 2. Wahlkreis und in Brünn (Stadt) gelangen sie zur Stichwahl. Die Jungtschechen hatten bisher neun Mandate in Böhmen und drei in Mähren inne und verloren in Böhmen definitiv zwei. Das Ergebnis in Prag steht noch aus. Verloren wurde in Mähren ein. Die tschechischen nationalen Arbeiter eroberten in Böhmen vier, in Mähren eins. Die Deutsch-Nationalen, welche bisher in den fünfzig Kurie ein Mandat inne hatten, verloren daselbst an die Sozialdemokraten, eroberten dagegen in Böhmen fünf, die deutsche Fortschrittspartei, welche bisher zwei Mandate in Böhmen inne hatte, verlor einen Bezirk an die Deutsch-Nationalen und gelangt in Brünn mit den Sozialdemokraten in Stichwahl. Die katholische Volkspartei, welche bisher fünf Mandate inne hatte, verlor eins. Die Christlich-Sozialen verloren von zehn Mandaten in Niederösterreich endgültig drei und kommen in zwei Bezirken in Stichwahl, in dem einen mit dem Sozialdemokraten, in dem zweiten mit der Deutschen Partei.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 21. Dezember v. J. gnädigst geruht, den Professor Dr. Albrecht Rosjel in Marburg zum ordentlichen Professor der Physiologie an der Universität Heidelberg, sowie zum Direktor des physiologischen Instituts daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 21. Dezember v. J. gnädigst geruht, dem Privatdozenten Dr. Rudolf Gies an der Universität Heidelberg den Charakter eines außerordentlichen Professors zu verleihen.

Nach Entschließung Großh. Verwaltungshofes vom 27. Dezember 1900 wurde Expeditionsassistent Carl Martin Bauer bei Großh. Verwaltungshof zum Registraturassistenten bei dieser Behörde ernannt.

Nach Entschließung Großh. Verwaltungshofes vom 27. Dezember 1900 wurde Verwaltungsassistent Philipp Ruffler an der Heil- und Pflanzanstalt bei Emmendingen zum Expeditionsassistenten bei Großh. Verwaltungshof ernannt.

Nach Entschließung Großh. Verwaltungshofes vom 27. Dezember 1900 wurde Aduar Ernst Vihdorff bei Großh. Bezirksamt Heberlingen zum Verwaltungsassistenten an der Heil- und Pflanzanstalt bei Emmendingen ernannt.

Badische Chronik.

* Mannheim, 4. Jan. Zum 25jährigen Jubiläum der Reichsbank hat die Handelskammer für den Kreis Mannheim an den Reichsbankpräsidenten Herrn Dr. Koch, Excellenz, laut „M. Generalanz.“ folgendes Glückwunschtelegramm abgefaßt: „Die Handelskammer sendet Exer Excellenz zum Jubiläumstag der Reichsbank herzliche Glückwünsche. Sie verbindet damit den Ausdruck warmen Dankes für die von so gutem Erfolg begleitete Führung und Mithaltung, die Sie den Interessen des Handels und der Industrie gewidmet haben; sie hofft endlich, daß die hochschätzbare Kraft Exer Excellenz dem Vaterlande noch recht lange möge erhalten bleiben. Dissen.“

* Mannheim, 4. Jan. Der 55 Jahre alte Tagelöhner Karl Seitz, genannt Koblshmidt, von hier wurde gestern Mittag halb 1 Uhr im Hans H 5, 21 tot in seinem Bette aufgefunden; vermutlich ist er einem Schlaganfall erlegen.

* Altrhein, 4. Jan. In der Schloßterrasse zwischen 2 und 3 Uhr ertrank im hiesigen Hafen die Frau des Matrosen Jobst Schwarz auf Schiff „Josephine“. Nach Angabe des Mannes hat sich die Frau nach vorausgegangenem Wortwechsel auf Deck begeben und müsse über Bord gesprungen sein. Ob dies zutrifft, oder ob ein Verbrechen vorliegt, ist lt. „M. Generalanz.“ nicht aufgeklärt. Schwarz wurde verhaftet.

h Wertheim, 4. Jan. Pfarrer Marquardt in Bud am Ahorn, welcher durch seinen Streit mit Herrn Lehrer Brumm sowie die Vorgänge in Neuenweg bekannt wurde, wird nach Dertingen, Amt Wertheim, versetzt. Pfarrer Marquardt wurde von dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rheinb., welcher Patronatsherr ist, dorthin ernannt.

□ Wiesloch, 14. Jan. Die aus Mannheim gebrachte Meldung, wonach nach Mitteilung der „Kreditoren-Vereinigung“ über das Vermögen der Firma Max Böllinger der Konkurs eröffnet wurde und der Firmeninhaber Selbstmord verübt, bedarf, wie uns mitgeteilt wird, um Mißverständnissen vorzubeugen einer genaueren Fassung dahin, daß unter dem Firmeninhaber nur der Mitinhaber Samuel Levy gemeint ist, der wegen Vermittlungen Selbstmord verübt. Herr Max Böllinger ist nur sekundär in Mitleidenschaft gezogen.

(Weingarten, 2. Jan. Wie wir erfahren, wird der seit einigen Jahren hier bestehende Gesangverein „Freunde der Kunst“, der eine recht stattliche Mitgliederzahl besitzt, am 1., 2. und 3. Juni ds. Jrs. das Fest seiner 25jährigen Jubelweife feiern. Nach den bis jetzt erfolgten Anmeldungen zu schließen, wird die Vertheilung auswärtsiger Vereine am Gesangswettstreit recht reg sein. Die Leistungsfähigkeit des Vereins, welcher innerhalb kurzer Zeit drei erste Preise und einen Ehrenpreis bei Gesangswettstreiten davontrug, hat sich bei der im Saale der Festhalle veranstalteten Christbaumfeier wieder in schönster Weise gezeigt. Sämmtliche zum Vortrag gebrachten Chöre, Soli und Musikstücke waren tadellos und fanden lebhaften Beifall.

* Forstheim, 4. Jan. Der in hiesiger Stadt über zwei Jahre thätige und bekannte Stellner Barthel hat sich als ein lang gesuchter schwerer Verbrecher entpuppt. Derselbe hat in seiner Heimath in Böhmen seine Frau, sein Kind und seine Schwiegermutter ermordet und sich hier als Flüchtling aufgehalten, bis er vor einigen Monaten gefangen und verhaftet worden ist. Er soll vor ungefähr 3 Wochen in Böhmen gehängt worden sein.

* Altrhein, 4. Jan. Die hiesige Pfarrei hat Herr Pfarrvermeier Rötzel in Talsau (bis vor kurzem Redakteur des „Altrhein.“) erhalten.

Freiburg, 4. Jan. Die Neujahrsgratulation bei Sr. Er...

Freiburg, 3. Jan. Die Ausfuhr nach den Ver...

Freiburg, 4. Jan. Zu dem bereits gemeldeten Brande...

Freiburg, 3. Jan. Ueber die Kunde, das von der...

Freiburg, 4. Jan. Im benachbarten Full ereignete sich...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Jan. Tagesordnung des Schwurgerichts...

Karlsruhe, 4. Jan. Sitzung der Strafkammer I. Vor...

Zwei Diebstahle hatte sich der 18 Jahre alte Kommiss...

Ganz beträchtliche Untersuchungen hat der früher bei dem...

trugs angeklagt. Er sollte einem hiesigen Wirthe den Geldbetrag...

Das hiesige Schöffengericht hatte am 14. November den...

Die beiden hiesigen Fälle, die heute noch der Vertheilung des...

Aus der Pfalz.

Karlsruhe, 5. Januar.

Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog...

Die Schiffschundbahn konnte in Folge der so plötzlich ein...

Kasoschem. Mit einem recht reichhaltigen Programm, das...

Streichkonzert. Am morgigen Sonntag gibt die Kapelle...

Der Verein ehem. Bad. Prinz Karl-Dräger beging am...

Allgemeine Volksbibliothek. Vom 17.—23. Dezember...

Durlach, 3. Jan. In der Neujahrsnacht bekam in einer...

der Strafe fortsetzte. Sutter begab sich sodann nach seiner Wohn...

Handel und Verkehr.

Berlin, 4. Jan. Der „Börsencourier“ berichtet: Die...

Neu-York, 3. Jan. An der heutigen Fondsbörse...

Moskau, 4. Jan. Auf dem gestrigen Markt wurden 11...

Mannheimer Effektenbörse vom 4. Jan. (Offizieller Bericht.)...

Wien, 4. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen Herbst...

London, 4. Jan. 5 Uhr. Metall. Kupfer 72 Pfd. St...

Stimmen aus dem Publikum. (Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremmen, 4. Jan. Der Dampfer „König Albert“ ist am 2. in...

Bergnährungs- und Vereins-Anzeiger. Samstag den 5. Januar:

Ablesteklub Germania. 9. U. Übungsabend im Lokal 3. Ruchbaum.

Radfahrer-Club „Wöde“. Vereinsabend in der Kaiserkrone.

Würger-Gesellschaft der Südstadt. 3 u. 8 U. Weihnachtsfeier.

Streu' Futter dem hungernden Vögelein, Es dankt Dir's im Sommer in Flur und Hain.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 5. Jan. Wie das „Tageblatt“ von gut unterrichteter Seite hört, soll schon im nächsten preussischen Staatshaushalt die Stelle eines besonderen Oberpräsidenten für Berlin enthalten sein.

hd Berlin, 4. Jan. Wie das „Tageblatt“ von gut unterrichteter Seite hört, wird die preussische Regierung dem Landtage unmittelbar nach seinem Zusammentritt die neue Kanal-Vorlage zugehen lassen und sie im Abgeordnetenhaus auf das Nachdrücklichste vertreten. Die erste Berathung der Vorlage soll nach Erledigung der ersten Lesung des Staatshaushalts-Etats noch im Laufe dieses Monats erfolgen. Was die Frage der Revision des Zolltarifs und der Erneuerung der Handelsverträge betrifft, so steht die Regierung auf dem Standpunkte, daß sie dem Wunsche der Reichstagsmehrheit auf Erhöhung der Getreidezölle nachgeben wird, jedoch werde sich diese Erhöhung in engeren Grenzen halten, als sie der Bund der Landwirthe wünscht. Für einige Artikel, und zwar grade die Kornzölle scheint die Regierung Minimal- und Maximal-Zollsätze zu planen. Die Regierung sei fest entschlossen, nach Ablauf der bestehenden Handelsverträge neue zu schließen.

hd Rom, 4. Jan. In Hofkreisen verläuft, daß Prinz Georg, Gouverneur von Kreta, sich mit der Prinzessin Xenia von Montenegro (geb. am 10. April 1881) vermählen werde. Der „Ranfulla“ fügt hinzu, der Prinz werde nach der Hochzeit den Titel „königliche Hoheit“ annehmen. (Sf. 3.)

hd Rom, 5. Jan. Marchese di Rudini selbst erklärte die Gerüchte, er sei als Nachfolger Tornelli für den Votschafersposten in Paris bestimmt, für unbegründet.

hd Rom, 5. Jan. Die „Tribuna“ versichert, daß die bisher nur in englischen Blättern geschilderten bedenklichen Zusammenstöße zwischen Soldaten und Bürgern in Triest größtentheils wirklich vorgekommen sein. Die Kommandantur habe Genugthuung zugefagt. Die Einwohnerschaft sei höchst erbittert.

hd Paris, 5. Jan. Obgleich die Meldung des „Stocle“ betr. die Abberufung des russischen Votschafters Fürsten Krusoff halbamtlich in Abrede gestellt wird, unterliegt es nach Ansicht dieser Blätter keinem Zweifel, daß der Fürst in kurzer Zeit seinen Pariser Posten verlassen wird. Sein Rücktritt soll hauptsächlich mit der jüngsten ministerfeindlichen Veröffentlichung der „Rowoje Bremeja“, die auf den Fürsten zurückgeführt wird, zusammenhängen.

England und Transvaal.

London, 4. Jan. Der „Daily Mail“ wird aus Kapstadt vom 3. Jan. gemeldet: Eine amtliche Kundmachung der Kapregierung besagt, das westliche Burenkommando habe seine Marschroute geändert und zwar in der Richtung auf Williston; es habe keine Kanonen und wenig Vorräthe und plündere unterwegs die Farmen; Fraserburg sei von britischen Truppen besetzt. Mehrere Burenkommandos seien in Betschuanaland aufgetaucht, deren Ziel wahrscheinlich Griquatown und Curuman sei; beide Plätze hätten britische Besatzungen. Der Korrespondent des Blattes fügt hinzu, die Forhut der im Osten eingedrungenen Buren sei, von aufständischen Kapkolonisten geführt, nur vier Lagerkille von Kapstadt entfernt.

Im Ganzen wurden 2000 Buren-Gefangene von Kapstadt und andere von Simonstown weggeführt. Die Anwerbung von Freiwilligen für die Vertreibung der Kolonie mache rasche Fortschritte; überall würden Freikorps, aus allen Ständen zusammengesetzt, gebildet. (Sf. 3tg.)

Kapstadt, 5. Jan. (Neuer.) 200 Buren sind über den Dranjefluß zurückgegangen und ziehen nach Norden.

Gradoak, 5. Jan. Oberst William griff am 1. eine starke Burenabtheilung auf den Kopjes einige Meilen westlich von Middelburg an, wurde aber in Folge ungenügender Streitkräfte gezwungen, sich wieder zurückzuziehen. Die Engländer hatten 5 Verwundete. Der Feind zog sich in der Nacht nach Bethesda zurück.

hd London, 5. Jan. Wie aus Lourenzo-Marquez gemeldet wird, verläuft dort gerüchtweise, Kommandant Botha habe einen großen Sieg über die Engländer erfochten; viele wurden von ihm gefangen genommen und mehrere Gefschütze erbeutet.

hd London, 5. Jan. Wie aus Kapstadt berichtet wird, sind die russischen Kommandanten Petrovic und Duploj während eines Gefschts bei Utrecht (an der Natalgrenze) am 27. Dezember getödtet worden.

hd London, 5. Jan. Einer amtlichen Statistik des Kriegsamt zufolge betragen die englischen Gesamtverluste an Todten, Verwundeten und Gefangenen seit Beginn des Krieges in Südafrika 51,637 Mann.

London, 5. Jan. Capgouverneur Milner wurde neben seiner bisherigen Stellung zum Gouverneur von Transvaal und der Dranjefluß-Colonie ernannt.

London, 4. Jan. Dem Bureau Laffan wird aus Brätorio gemeldet: Lord Kitchener hat dem Friedensauschusse, welcher aus Burgbern, die die Waffen niedergelegt haben, gebildet ist, seine Politik dargelegt. Darin würde das Land demnächst entvölkert werden, die Burgbers, die sich ergeben, würden, wie schon gemeldet, mit ihren Familien und ihrem Viehstand in Lagern in ihren Bezirken untergebracht werden, ebenso unbeschützte Frauen und Kinder in Lagern, die unter Militärschutz gestellt werden. Alle Burgber, die sich ergeben, gleichviel, ob sie den Neutralitätsseid gebrochen haben oder nicht, würden die gleiche Behandlung genießen, falls sie nicht erwiesenermaßen wieder die Waffen ergriffen ohne dazu gezwungen gewesen zu sein. Führer, die ehrlich kämpften, würden ebenfalls rückwärtsvoll je nach ihrem Range behandelt und nicht außer Landes geschickt werden. Kitchener drückte die Hoffnung aus, daß diese Maßnahmen den Krieg in der humansten Weise, die möglich sei, endigen. Der Ausschuss beschloß, die im Felde stehenden Burgber davon zu verständigen. Kitchener erließ Befehle gegen das Niederbrennen der Farmen, falls nicht erwiesen sei, daß die Invasoren sich Missethaten zu Schulden hatten kommen lassen. (Das Letztere wird man ihnen indes möglichst immer nachzuweisen suchen. D. R.)

hd London, 5. Jan. „Daily Mail“ glaubt, daß nach Beendigung des südafrikanischen Krieges inbetriff der Bezahlung der verbrauchten Kriegsvorräthe große Schwierigkeiten entstehen werden. Sämtliche englischen Offiziere und Mannschaften sind berechnigt, Quittungen für erhaltene Pferde und Lebensmittel anzustellen. Es sind bereits bedeutende Mißbräuche damit entdeckt worden, bei denen Spekulanten die in dieser Weise ausgestellten Empfangsscheine massenhaft aufgekauft, vielfach sogar gefälscht haben.

Melbourne (Australien), 4. Jan. In der Kolonie Victoria werden zur Zeit Leute ausgehoben für das neue Kontingent, das die Kolonie nach Südafrika entsenden will. Bisher sind 1000 Meldungen eingegangen; man hofft, daß bis Ende Januar 400 Mann vollständig ausgerüstet sind und zur Abreise bereit sein können. In Südafrika sind meldeten sich bisher 100, in Neuseeland 2000; Queensland ist imlande, jede gewünschte Zahl Mannschaften zu entsenden.

hd London, 5. Jan. Lord Roberts erließ ein Manifest worin er der Londoner Bevölkerung für den warmen Empfang dankt und den Appell der Prinzessin von Wales wegen eines Fonds für die Soldaten- und Matrosengenossenschaft unterstützt. (Verl. Lokalanz.)

Präsident Krüger.

Haag, 4. Jan. Der heute früh ausgegebene amtliche Krankenbericht besagt: Der Burenpräsident Krüger verbrachte die Nacht ziemlich ruhig. Die Krankheit scheint einen günstigen Verlauf zu nehmen.

Die Vorgänge in China.

Karlsruhe, 5. Jan. Unser vorgestriges Londoner Telegramm, daß beim Neujahrs-Salutschießen in den Peitangforts eine Anzahl deutscher Soldaten getödtet, eine weitere Zahl verwundet wurden, wird, nachdem es anfänglich in Berlin in Abrede gestellt wurde, nunmehr nachträglich durch das offiziöse Wolffsche Telegraphen-Bureau bestätigt. Es heißt dort: Generalleutnant Bessel berichtet aus Tientsin: Beim Salutschießen um die Jahreswende in den Peitangforts wurden von der 2. Batterie schwerer Feldhaubitzen und der 3. Pionierkompagnie sechs Mann getödtet und 15 Mann verwundet.

Shanghai, 5. Jan. Neuter erfährt aus sicherer Quelle: Die Franzosen beabsichtigen von Tonting auf dem Landwege eine Abtheilung Truppen zu entsenden in dem Falle, daß sich der Hof dafür entscheiden werde, nach Tschengsu zu gehen.

Die Haltung der chinesischen Regierung. London, 4. Jan. Nach Shanghai Depeschen der Morgenblätter scheinen die Meldungen aus Singanfu die Annahme zu bestätigen, daß die Erlangung der Zurückziehung der verbündeten Truppen von Peking der Hauptzweck Chinas sei. Es verläutet, der Kaiser und die Kaiserin seien geneigt, nach Peking zurückzukehren, vorausgesetzt daß die fremden Truppen aus Tschili zurückgezogen werden. Einem Telegramm der „Daily News“ zufolge beabsichtigt der Hof eine Note an die verbündeten Mächte zu richten, worin an sie das Ansuchen gestellt werde, 200 Punkte hinsichtlich der

Details des endgültigen Friedens zu erörtern, vor deren Erledigung der Hof nicht nach Peking zurückkehren könnte.

Die „Times“ meldet aus Peking vom 2. d. M.: Für die Sühnemission nach Deutschland wird mit den Prinzen auch eines der acht großen prinziplichen Häupter, das im Rang höher steht als Prinz Tsching, auswählt werden. Die Wahl sehr glücklich. Prinz Su ist fremdenfreundlich. In seinem der englischen Gesandtschaft gegenüber gelegenen Palast war I. „Mn. 3.“ während der Belagerung der Ausländer in Peking ein großer Theil der eingeborenen Christen untergebracht worden, die sich unter dem Schutze japanischer Truppen der chinesischen Angreifer tapfer erwehrt.

Die Mächte und die chinesische Krise.

Berlin, 4. Jan. Große Aufregung hat in England das chinesisch-russische Abkommen hervorgerufen. Aus den meisten Meubungen der englischen Presse hervor, daß England als Sturmbock gegen Rußland und das Deutsche Reich benützen möchte. So schreibt die „S. Zamm Gazette“: Die größte Gewähr gegen das Vordringen Rußlands nach dem Süden Chinas ist in der Anwesenheit Deutschlands in Kiautschou zu erblicken. Lord Salisbury, sagt, sie ließe diesen Keil zwischen Rußland und dem Süden aus guten Gründen treiben; wenn Rußland nach Süden vordringe, habe es das deutsche Hinterland zu durchqueren, das sei etwas, was Deutschland durch gewisse bestimmte Waffen, deren sich zu bedienen es nicht zögern werde, verhindern könne. Am ruhigsten äußert sich die „Pall Mall Gazette“, welche meint, die Mandchurie sei keinen Schwereckreich wert. Worauf England achten müsse, sei, daß Niemand sich an der englischen Einflußsphäre im Yangtsethale vergreife. (S. Artikel der Spitze d. Bl.)

Rom, 4. Jan. Wie dem „Tempo“ von hier gemeldet wird, hat der Papst in der dem Bischof von Peking Fabier gewährten Audienz unter Hinweis auf seinen Brief an Kardinal Richard erklärt, an der Politik betreffend die Missionen werde nichts geändert werden.

Konstantinopel, 4. Jan. Wie der „Times“ von hier gemeldet wird, versichert man im Palast, daß die Idee, eine islamitische Mission nach China zu senden, der Kaiser Wilhelm in stamme, der sie dringend empfohlen habe, da hierdurch das moralische Prestige der Türken im fernen Osten gehoben würde. Der Sultan habe dem Kaiser dafür gedankt, der er sich für seine (des Sultans) Interessen so besorgt zeige.

London, 4. Jan. Die „Polit. Korresp.“ meldet, man lege großen Werth auf die öffentliche Stimmung Japans, die sich in einen Zusammenschluß Japans mit Deutschland und England erkläre.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 5. Jan. Morgens 6 Uhr 3,13 m, gef. in 24 Std. 1 cm. Nebl, 4. Jan. Morgens 6 Uhr 1,80 m, Beharrungszustand. Pfalzshut, 4. Jan. Mittags 12 Uhr 1,72 m, Beharrungszustand. Aoulsau, Daseupegel. Am 4. Jan. 2,88 m (3. Jan. 2,90 m).

Advertisement for Odol toothpaste. The image shows a circular logo with the word 'Odol' in a stylized font. Below the logo, it says 'Absolut bestes Mundwasser der Welt!'.

Advertisement for Hirsch'sche Schneider-Akademie. The text reads: 'Hirsch'sche Schneider-Akademie Berlin C., Nothes Schloß 2. 6427. Prämirt Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1877. Neuer Erfolg: Prämirt mit der goldenen Medaille in England 1897. Größte, älteste, besuchteste und mehren preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Geairnet 1859. Bereits über 24,000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnend am 1. und 15. jeden Monats. Herren, Damen und Wäsche Schneider. Stellenvermittlung kostenfrei. Prospekte gratis. Die Direction.'

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics). The text reads: 'Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei. Deutschlands größtes Specia-geschäft NICHOLS & Co BERLIN sw. 19. Leipzigerstrasse No. 43, Ecke Markgrafstrasse. Eigene Fabrik in Osnabrück.'

Large advertisement for S. Hofmann. The main text reads: 'Um zu räumen, verkaufe ich wegen vorgerückter Saison Winter-Paletots, Pelerinen-Mäntel, Havelocks und Lodenjoppen zu jedem annehmbaren Preise. S. Hofmann, Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße. Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.'

Donnerstag den 13. Januar findet in der Festhalle ein
Volksthümliches Doppel-Konzert
 statt, gegeben von der Leib-Grenadier-Kapelle und dem rühmlichst bekannten
Schwäb. Silcher-Quartett aus Stuttgart.
 Näheres folgt.

Festhalle.
 Morgen Sonntag den 6. Januar 1901,
 Nachmittags 4 Uhr:
Streich-Konzert
 gegeben von der Kapelle des
1. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 14.
 Leitung: Königl. Musikdir. H. Liese.
 Eintritt: { Abonnenten . . . 20 Pfg.
 Nichtabonnenten 50 "

Musik-Folge.

"Durch Kampf zum Sieg". Marsch	von Fr. von Mon.
Ouverture zur Op.: "Fra Diavolo"	"Auber.
Fantasie a. d. Op.: "Garben"	"Bizet.
Hochzeitsreigen". Walzer	"Bilse.
Ouverture zur Op.: "Die diebische Elster"	"Hoffm.
Es war einmal. Lieb a. d. Op.: "Im Reiche des Indra"	"Linte.
(Solo für Violon. Text enthält das Programm).	
Selection a. d. japanischen Operette: "The Geisha"	"Jones.
Frühlingsblume". Konzert-Mazurka	"Viese.
"Für's Herz und Gemüth". Potpourri	"Königsf.
"Die Lindbergherige". Walzer nach dem beliebten Ständchen	"Schilowsky.
"Die Mühle im Thale". Fantasie	"Wauer.
(Erklärung enthält das Programm).	
"Die Wachparade ommt". Charakterstück	"Eilenberg.

„Drei Linden“, Mühlburg.
 Sonntag den 6. Januar, Nachmittags 4 Uhr:
Konzert
 von der Leibgrenadier-Kapelle
 (Große Abtheilung)
 unter Leitung des Musikfeldwebels **A. Schmidt.**

Programm.

1. Marsch: „Unter der Friedensflonne“	Mon.
2. Ouverture z. Op.: „Dichter und Bauer“	Suppe.
3. Chor der Wassernigen aus „Aldine“	Loring.
4. Singen, Lachen, Tanzen. Walzer	Zieher.
5. Ouverture z. Op.: „Das eberne Pferd“	Auber.
6. Italienische Serenade für Mandoline	Robandi.
7. Aus der Ferne. Mazurka	Gleisner.
8. Divertissement a. d. Op.: „Die Weiserfänger“	Bagner.
9. Musikirende Zigeuner. Czardas	Sambert.
10. Herz an Herz. Bizet's-Cavotte	Latann.
11. Fidelitas. Potpourri	Schreiner.
12. Landturn-Galopp	Fahrbach.

Schützenliesl.
 Sonntag den 6. Januar, Anfang Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:
Fritz Berg.
 Das genügt, weitere Reklame nicht nöthig.
 Es ladet höflichst ein **Wilh. Schwab.**

Eichbaum.
 Heute Samstag, von Abends 8 Uhr an:
Fritz Berg
 mit Gesellschaft.
 Es ladet höflichst ein **Ernst Geuggin.**

Eichbaum.
 Sonntag den 6. d. M., 4-11 Uhr:
Grosses Instrumental-Konzert.
 Eintritt frei. **Ernst Geuggin.**

Christbaumfeier.
 Zu der am 5. Januar stattfindenden Christbaumfeier lade ich meine werthen Gäste, Freunde und Gönner nebst Familienangehörigen freundlichst ein.
Friedrich Muth,
 Wirth „zum Salmen“, Ludwigsplatz.

Festhalle KARLSRUHE.
 Montag den 7. Januar 1901:
Populäres Konzert
 des Grossh. Hoforchesters
 unter Leitung
 des Herrn Generalmusikdirektors **Felix Mottl.**
 Solisten: { Pianistin Fr. Hedwig Kirsch.
 Hofopernsänger Herr W. Dörwald.
 Hofmusiker **Jul. Schwanzara** (Cello).
 Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Eröffnung der Kassen 7 Uhr.
 Eintrittspreis für alle Plätze **50 Pfg.**
 Eintrittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, **Fr. Doort**, Ritterstrasse, **Hans Schmidt**, Rondellplatz, **F. Müller**, Kaiserstrasse 221, der Polytechnischen Buchhandlung von **Wilhelm Jahraus**, Ecke Kaiser- und Waldhornstrasse und bei Stadtgarten-Einnehmer **Friedrich**. 258.2.2
 Programme sind an den Abendkassen à 5 Pfg. zu haben.
 Generalprobe: Montag den 7. Januar, Vormittags 11/11 Uhr.
 Karten hierzu à 1 Mk. 50 Pfg. an der Kasse (Festhalle rechts).

Colosseum.
 Samstag den 5. Januar:
Vorstellung.
 Sonntag den 6. Januar:
Zwei Vorstellungen.
 Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
 In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher z. Zeit engagirten Artisten.
Riesen-Programm.

Variété Perkeo.
 Heute Samstag den 5. Januar:
Grosse Gala-Vorstellung.
 Anfang Abends halb 9 Uhr.
 Sonntag den 6. Januar:
Zwei grosse Vorstellungen
 Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.
Von 11-1 Uhr: Frühschoppen-Concert.
 Auftreten sämtlicher neu engagirten Artisten 1. Ranges bei freiem Eintritt.
 Für gute Küche, ff. Stoff Bier, Kaiserbräu und Pilsener, sowie nur reine Weine, offen und in Flaschen, ist bestens gesorgt.
 Es ladet höflich ein **P. Fröh.**

Schwanenstr. 19, Waldhornstr. 32.
 Empfehle aus der rühmlichst bekannten Cognacbrennerei
Max Köhler, Freiburg i. Br.,
 gegr. 1862.

Cognac, deutsch, per Liter	M. 1.70
Bonlestin	„ 3.-
Wacholder	„ 2.50
Zweifelhänger	„ 1.80
Riesengewässer	„ 2.50
Wagenbitter	„ 1.50
Besserer Wein	„ 1.50
Rümmel	„ 1.20
Wies	„ 1.20
div. Liqueure 1/2 Lit.	1.-
Gimbeer- u. Citronensaft, offen und in Flaschen, echten Nordhäuser zum Ansehen, per Liter 60 Pf.	

385.6.1 **J. Göb,**
 Schwanenstr. 19.

Patent-Bureau
CKLEYER
 KARLSRUHE
 INGENIEUR & PATENTANWALT
 Telefon No. 1303.

Schinken, Gasofen
 Weisfällische Schinken, das Feinste zum Robessen, per Pfund **Mk. 1.10**,
 hierländische Schinken, per Pfund **Mk. 1.05**,
 Amerikanische Schinken, per Pfund **85 Pfg.**,
 Amerikanische Border-schinken, 4-6 Pfd. schwer, per Pfund **75 Pfg.**
 empfielt **Fritz Leppert, Karlsruhe.**

1a. Weinrosinen
 empfehle per Bentner **M. 15.-**
Fritz Leppert, Karlsruhe.
Wirthschaft
 wird von einem kautionsfähigen tüchtigen Wirth gesucht. Offerten unter Nr. 358 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kapital zu vergeben.
 120 000 Mark sind per 1. April s. c. auf erste oder zweite Hypothek, ganz oder auch in Theilbeträgen, auf nur prima Objekte zu vergeben. Off. von pünktlichen Binszahlern sind unter B204 durch die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen.
Mark 3000
 gegen doppelte Verz. Bürgschaft und Unterpfand per sofort hier aufzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. B196 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zither-Gesellschaft Südstadt.
 Heute Samstag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, in der Restauration Köllenerger:
Christbaumfeier
 mit Gabenverloosung
 wozu die verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins höflich einladen
Der Vorstand.

Statt jeder Nachricht.
 Lieferschütterer geben wir Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, Schwester Schwägerin und Tante,
Frau Julie Storz
 geb. Schroth,
 heute Nachmittag 5 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 4. Januar 1901.
 Die Verabigung findet Sonntag Mittag um 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Samstag (Vorabend) und Sonntag
 empfiehl
Dreikönigs-kuchen
 in bekannter Güte.
W. Schmidt, Hofbäckerei, Zirkel 29.
Hotelfauf.
 Erstklassiges Hotel wird von kapitalträchtigem Fachmann zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten u. B198 durch die Exp. der „Bad. Pr.“ erb. 2.1

Ein Mädchen, welches häusliche Arbeiten und etwas Kochen versteht, sucht sofort Stelle. B208
 Morgenstraße 8, 2. Stock, links.
Laden mit Wohnung
 auf 1. April zu vermieten, in welchem ein Gemüß- und Flaschenbiergeschäft betrieben wurde und zu jedem anderen Geschäft geeignet ist, sowie eine Wohnung im 11. St. von 4 Zimmern u. Zub. auf 1. April zu verm. Näheres Steinstraße 6, Hinterb. part. B206
Douglasstrasse 10
 Gute Akademiestraße, ist 2 Treppen hoch eine
Wohnung
 von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **W. Rothenel** daselbst, parterre oder 3 Treppen hoch.
 Gartenstraße 64, 4 Tr. hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche (mit Kochgas-Einrichtung), Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. das 2. St. B175.2.1
Mühlburg, Rheinstraße 12, ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 sehr großen Zimmern auf 1. April zu vermieten. B205.2.1
Böhlstraße 35, 2. Stock, rechts, sind 1 oder 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. B218.2.1
 Jährigerstraße 11, ist ein möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Zu erfragen 2. St. r. B197.2.1
 Eine Wohnung mit 3 Zimmern und ev. 1 Mansarde auf 1 April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. B194 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Bauplatz
 in guter Lage gegen ein kleines, rentables Privathaus einzutauschen gesucht. Differenz wird eventl. in Baar herausbezahlt. Offerten unter Nr. B207 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht
 in der Nähe Karlsruhes gemischtes Waarengeschäft nebst Haus und Garten. Gest. Offerten über rentable Objekte an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. B200. 2.1

Ein Kind
 wird aufs Land in Pflege gegeben. Offerten sind unter Nr. B192 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.
 Eine junge Frau nimmt noch mehr Stunden an im Fäden und Weisnähen. B202
 Waldstraße 49, Hinth., 2. Stock.
 Habe einen noch neuen
Gasofen
 mit Zubehör zu verkaufen. Näheres **Victoriastraße 13, part.** 371
 Suche auf sofort oder 1. Febr. ein **stilles Zimmer- und Kindermädchen**, nicht unter 20 Jahr., das schon solche Stellung bekleidet hat. Zeugnisse u. Photographie zu senden an Frau **Dr. Jacob, Zabingon, Waldstr. 5.**

Kochfräulein
 gesucht.
Restaurant Merkur.
Weisnäherin und Hausmädchen gesucht.
B201 Hotel Germania.

Lehrling gesucht.
 Auf ein Anwaltsbureau wird ein junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht.
 Solche mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen wollen ihre Offerten unter Nr. 349 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
Fräulein aus f. a. Familie, das schon einige Praxis in allen Bureauarbeiten, Maschinen-schreiben, Stenographie nachweisen kann, wünscht passende Stellung in kaufmänn. Geschäft oder Restaurant. Mithilfe im Haushalt erwünscht. Gest. Offerten bittet man unt. Nr. B195 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden.

Brothherzog. Hoftheater
 Samstag den 5. Januar 1901.
 Abth. A (Rothe Abonnementkarten).
 28. Abonnement-Vorstellung.
Der Fremde.
 Schmelzspiel in einem Akt von Fritz Lichtenh. **Osw. Hande.**
 Leiter der Aufführung: **Osw. Hande.**
 Personen:
 Der Fremde **Fritz Herz.**
 Der Wirth **Josef Mal.**
 Antiquar, seine Tochter **Minna Höder.**
 Hans, ihr Bruder **Siegfried Heintz.**
 Ein Schneider **W. Wagnermann.**
 Ein Schneider **Adolf Hallego.**
 Ein Knecht **Hugo Bauer.**
 Zeit: Reformationsepoche. — Ort: Ein Wirthshaus.

Frau Königin.
 Spiel in zwei Abtheilungen von Franz v. Schöthan u. Frz. v. Koppel-Gülfeld. Leiter der Aufführung: **Osw. Hande.**
 Personen:
 Ulrich von Hohentwyl **Fritz Herz.**
 Gertraude, seine Frau **Minna Höder.**
 Grafin Blaudine von Narbonne **Minna Höder.**
 Leonore **Eina Boffen.**
 Arabella **Elisabeth Wagner.**
 Renie **Maria Genter.**
 Clara **Anna Glöcker.**
 Gabriel von Rosenwirth **Hugo Höder.**
 Balduin von Kastenberg **Alfred Gerlach.**
 Stina **Bevoold Dahlberg.**
 Wolf **Herm. Benedict.**
 René **Siegfried Heintz.**
 Gaston **Emil Hülfner.**
 Celestin **Kaufm. Haas.**
 Frau Libesitz **S. Rachel-Pender.**
 Florian, Archivar **Wilhelm Kempf.**
 Bruno **Ulrichs.**
 Trosthub **Frieda Krausemann.**
 Jochen **Wilhelm Beyer.**
 Brigitte, Kammerfrau Gertrudens Marie Wolf.
 Färbel **Alwine Müller.**
 Zeit: Mittelalter. — Ort: Die fürstbischöfliche Burg zu Conzanz.
 Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr
 Kaffe-Eröffnung 1/7 Uhr.
 Kleine Presse.

Bauarbeiten-Bergebung.

Im Auftrage des evangel. Kirchen-
gemeinderathes Kirchbach (Amt Wolf-
sch) sollen nachverzeichnete Bau-
arbeiten am evgl. Pfarrhaus
Neubau Kirchbach im Wege des
offentl. Angebotes vergeben werden:

Schreinerarbeit . . . M. 1851.26
Malerarbeit . . . 1118.99
Schlosserarbeit . . . 740.60
Maler u. Tischlerarbeit . . . 648.11
Tapezierarbeit (ohne Ta-
pelen-Lieferung) . . . 90.-
Arbeitsbeschreibungen, Pläne und
Bedingungen sind im Pfarrhause in
Kirchbach einzusehen, wofür auch die
verschlossenen und mit der Aufschrift
„Pfarrhausneubau“ versehenen An-
gebote bis zum Eröffnungstermin am
Mittwoch den 16. Januar, Vor-
mittags 10 Uhr, entgegen ge-
nommen werden. 830.2.1
Karlsruhe, 5. Januar 1901.

Evang. Kirchenbau-Inspektion.

la. Blüthenhonig

garantirt rein,
von feinstem Seichmad u. Aroma,
empfehle per Pfund 75 Pfg.,
bei 5 Pfund per Pfund 70 Pfg.,
bei Canister von ca. 50 Pfd. per
Pfd. 65 Pfg. 866

Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Dampfpfäfel,

1900er per Pfd. 40 Pfg.,
1899er per Pfd. 35 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger.

Fritz Leppert,
Karlsruhe. 864

Filiale.

Ein Fräulein, vornehmer Erziehung
und tadelloser Nahe, mit den
nötigen Sprachkenntnissen, sucht
eine Filiale von einem Wirt-
schafts- u. Konditorei oder Bäckerei-
geschäft, event. sonst eine passende Ver-
setzung in Karlsruhe od. Umgegend, un-
gefähr Ende März d. J. zu über-
nehmen. Es wird nur von ganz
leistungsfähigen Firmen Offerten er-
beten, da Sicherheit in jeder Hinsicht
geboten werden muß. Gef. Offerten
nimmt H. Peter, in Karlsruhe,
Morgenstr. 35 entgegen. 1107

Gesucht.

Ein junger Kaufmann, in Buch-
führung bewandert, wird per sofort
oder auf 15. Januar gesucht. Off.
sind unter Nr. 279 an die Exped.
der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Tüchtige
Möbelschreiner

finden dauernde, gut bezahlte
Beschäftigung. 281.2.2
M. Reutlinger & Co.,
Möbelfabrik am Westbahnhof,
Karlsruhe i. B.

Tüchtige
Metalldreher

für kleine Maschinen finden
dauernde und lohnende Beschäftigung
bei
Grether & Cie.,
Maschinenfabrik und Eiserei,
Freiburg i. Br.
Mehrere tüchtige
Herrschaftsdienner

finden sofort und auf später gute
Stellen durch
Urban Schmitt, Hauptcentral-
bureau, Erbprinzenstr. 3, Karlsruhe.

F. Büffetfräulein

sofort gesucht. 848
Bureau G. Fuhr, Kaiserstr. 183.

Modes.

Für feines Büggelgeschäfte eine tüchtige
zweite Arbeiterin gesucht. An-
erbieten nebst Angabe bisheriger
Tätigkeit sind unter Nr. 81a an die
Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Mädchen-Gesuch.

Für unsere Bahnhof-Rezeption
suchen wir zum baldigen Eintritt
ein ehrliches, braves, anständiges
Mädchen im Alter von 17-18
Jahren zur Bewirtschaftung des
Kassensystems, angenehme, dauernde
Einstellung. Näheres
242.2.2
Amalienbad, Aulh.

III. Bad. Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.

1760 Gewinne im Gesamtbetrag von 50,000 Mark.
1 Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20,000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde. 11 Loose 20 Mark.
Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung.
durch den General-Loosvertrieb von Franz Pecher, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78,
die Hauptagentur von Carl Götz, Lederhdlg., Hebelstr. 11/15 in Karlsruhe u. die mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.
Ziehung am 14. Februar 1901.

Der Tag
Moderne illustrierte Zeitung
wird infolge eines Maschinen-
defektes voraussichtlich erst
in 8-14 Tagen erscheinen.
BERLIN SW.,
Zimmer-Strasse 37-41.
August Scherl
G. m. b. H.
„Berliner Lokal-Anzeiger“, „Die Woche“ etc.

F. Kellnerin,
einfache, thätige, in gutes Lokal
sofort gesucht. 844
Bureau G. Fuhr, Kaiserstr. 183.

U. Sch.,
Zimmermädchen,
Kammerjungfer,
Küchengehilfen,
Kinderfräulein
finden in erste Ger-
schäftshäuser nach auswärts vorzüg-
liche Stellen. Näheres b. Urban
Schmitt, Hauptcentralbureau, Erb-
prinzenstr. 3, Karlsruhe. B116

Fräulein,
hübsche Erscheinung, von feinst.
Charakter, 18-18 J., welches sich in
hiesiger Konditorei und Café einzu-
arbeiten wünscht, findet bei fam.
Behandlung, freier Kost und Wohnung
dauernde Stelle für sofort. Nach
gewisser Zeit entsprechendes Salair.
B158
Kaiserstr. 89.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges, reines Mädchen
mädchen, sowie ein Zimmer-
mädchen werden gesucht. 260.4.8
Hotel Lutz.

Geübte Tailen-
und Rodarbeiterinnen
können logisch oder später eintreten
Academiestr. 57, II. St. B12.2

Lehrling gesucht.
Intelligenten, jungen Mann ist Ge-
legenheit geboten, sich durch Eintritt
als Lehrling in ein hiesiges Metzger-
geschäft, als tüchtiger Dekorationsmaler
auszubilden.
Offert. erbeten unter Nr. 218 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ordentl. Junge
mit guter Schulbildung kann gegen
sofortige Vergütung eintreten. Off. an
P. v. Chrutschhof,
Friedrichsplatz 7. 558

Suche sofort
einen
Mechanische Werkstätte
C. Dalhofer, Karlsruhe,
Durlacher Allee 82. 8.2

Lehrlings-Gesuch.
Zu sofortigem Eintritt oder auf
Oftener Suche einen Lehrling mit
guter Schulbildung.
Dammil Weiss, Lederwarenfabrik.

Kaufm. Lehrstelle
auf dem Bureau einer hiesigen
Fabrik auf Ostern durch einen
jungen Mann aus guter
Familie zu besetzen. 8.1
Selbstgeschriebene Offert. unt.
Nr. 897 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Bautechniker.
Ein jungerer Bautechniker, Ab-
solvent der 4. Klasse der Großh. Bau-
gewerkschule, sucht auf 1. April, wo-
möglich in hiesiger Stadt, bei einem
Architekten Beschäftigung.
Gef. Offerten unter Nr. 8218 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Tüchtiger Elektrikermeister,
welcher Hochschule besucht und gute
Kenntnisse besitzt, hat baldige Stellung.
Bel. 2.2
Hirschg. 35, 4. St.

Junger Kaufmann,
thätig und zuverlässig, militärfrei,
mit schöner Handschrift, sucht per
sofort dauernde Stellung aus
hiesigen Plaze.
Gef. Offerten unter Nr. B184 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Junger Kaufmann,
mit der doppelten und amerikanischen
Buchführung vertraut, sucht Stellung
per sofort oder 1. Februar.
Offerten unter Nr. 290 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Tüchtiger junger Mann,
militärfrei, 23 Jahre alt, firm in
allen Contoir- und Lagerarbeiten,
sucht per sofort Stellung als Comp-
toirist oder Lagerist, gleichviel welcher
Branchen. Gef. Offert. unt. Nr. 897
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Modes.
Zweite Arbeiterin sucht Stel-
lung für hier oder auswärts. Off.
unter Nr. B170 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Jüngeres Fräulein
mit schöner Handschrift sucht Stellung
auf einem Bureau oder auch in einem
Laden als Verkäuferin. Gef.
Offerten unter Nr. 873 an die Exped.
der „Bad. Presse“. 2.2

Fräulein, 20 Jahre alt, sucht
Aufnahmestelle in A. Weinrestaurant,
um Büffet u. Servieren zu erlernen,
nachwärts. Off. unt. Nr. 874 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.3

Ein Fräulein, gepr. Kinder-
gärtlerin, sucht Stelle nach aus-
wärts zu 2-3 Kindern nicht unter
8 Jahren. Offert. bitte unter Nr. 38
an die Exped. der „Bad. Presse“ ge-
langten zu lassen.

Mädchen.
Junges Mädchen von auswärts,
volle, mittlere Figur, sucht Engage-
ment als Modell. Bes. unt. W. D.
500 Hauptpostlagerend. B164.2.2

Colonialwaarengeschäft
mit Vorfabrikation in bester Lage
sofort zu vermieten.
252.3.2
Kaiserstr. 47, Markt.

Waldstraße 33
Ladenlokal
(t circa 50 qm)
mit Nebenräumen, ab 1. Januar
zu vermieten. Näheres
2. Stod bei H. Frässle. 20472

Gemüse-Laden zu vermieten
nebst anstöß. Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und große Kellerkammern,
auf 1. Februar, event. auch später.
B15918.2.2
Schwanenstr. 17.

Kaiserstrasse 223,
Schattenseite, nächst der
Hauptpost, ist der große
Laden mit 3 Schauensternen,
80 qm Meter Fläche, sammt
daranstossender Wohnung von
3 Zimmern, Küche, sowie Keller
und Mansards per 1. April
1901 zu vermieten. 15682
Näheres daselbst im photogr.
Atelier.

Schöner Laden,
für Bureau, Freiseit oder Lebens-
mittelbranche sich eignend, mit Woh-
nung und Zubehör auf 1. April
billig zu vermieten. Wo? sagt die
Expedition der „Bad. Presse“ unter
Nr. B45. 2.2

Herrschafts-
Wohnung.
Kriegstr. 47a, in schöner,
freier Lage, ist eine Herr-
schaftswohnung, bestehend
aus 9-10 Zimmern, Glas-
veranda, Loggia, Bad u.
sonstigen reichlichen Zu-
gehör. Centralheizung,
elektrisches Licht u. Garten-
antheil, zu vermieten.
Einzusehen und zu er-
fragen Kriegstr. 47a,
parterre. 17826*

Herrschaftswohnungen.
In meinen Neubauten, Gie-
ßhof, Durlacher Allee, sind Woh-
nungen von 7 Zimmern, elegant
ausgestattet, ohne vis-a-vis per
sofort oder später zu vermieten.
Näheres Luisenstr. 24, im
Kontor. 19813*

In einem schön gelegenen
am Fuße des südl. Schwarzwaldes,
mit Bahnhafion, ist in ruhigem Hause
eine sehr hübsche Wohnung von
4-6 Zimmern mit Balkon, Küche,
Wasserleitung, Mädchenzimmer, evtl.
auch Stallung und Remise, ganz od.
getrennt, auf 1. April oder später
zu vermieten. Gef. Off. unt.
B217 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung
zu vermieten.
Schützenstr. 16, nächst der
Gärtlingstr. 3. Stod, schöne
Wohnung, 4 große Zimmer, Balkon,
Küche, Manfard, Keller, per 1. April.
Preis 680 Mk. 249*

Wohnung zu vermieten.
Körnerstr. 14 ist der II. Stod
mit 4 Zimmern, Bad und sonstigem
Zugehör auf sofort oder später zu
vermieten. - Grundbesitz ist im
II. Stod eine Wohnung mit zwei
Zimmer und Zugehör auf 1. März
zu vermieten. Näheres part. B170.2.2

Wohnung zu vermieten.
Schöne Wohnung von 3 geräumig.
Zimmern per sofort zu vermieten.
Näh. Angartenstr. 79, II. 11282

Kaiserallee A
ist eine schöne Wohnung zu ver-
mieten. 20079*
Näheres beim Eigentümer daselbst.

Mühlburg.
Hilfsstr. 8 ist auf 1. April
eine schöne Wohnung von 2 Zimmern,
Küche nebst Zubehör billig zu ver-
mieten. Näheres parterre. B121.8.1

Mauvrechtstr. 10,
nächst verläng. Kaiserstr. und elektr.
Bahn ist eine schöne Wohnung, be-
stehend aus 4 Zimmern nebst allem
sonstigen Zugehör auf 1. April billig
zu vermieten. 21112*
Näheres im 2. Stod zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.
Kessingstr. 53 ist im 5. Stod
eine schöne Wohnung von 2 Zimmern
und Küche per sofort oder später zu
vermieten. 19169*
Näheres im 4. Stod rechts.

Mauvarten-Wohnung
in der Durlacher Allee 89 ist eine Wohn-
ung von 3 Zimmern mit Zu-
gehör, ohne gegenüber, auf sofort oder
später zu vermieten. B15504.6.6
Näheres im 2. Stod.

Eine schöne Mauvarten-Woh-
nung, bestehend aus zwei Zimmern,
Küche und Keller, ist billig zu verm.
Zu erf. Hirschg. 27, II. St. r. B12.2

Eine Parterre-Wohnung von
3 Zimmern und allem Zugehör ist auf
1. April zu vermieten. 222*
Durlacher Allee Nr. 29c, 2. St. links.

Grenzstr. 28 ist im 8. Stod eine
freundl. Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst
Zugehör, mit Glasabfaluß, und eine
solche im 4. Stod, bestehend aus 2
großen Zimmern, Küche, Keller nebst
Zugehör, auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen parterre. B104.2.2

Apellenstr. 68 ist eine schöne
Wohnung (ohne vis-a-vis) von
3 Zimmern, mit Balkon, 1 Manfard-
zimmer, Küche und Keller, auf 1. April
zu vermieten. Zu erfragen in der
Wirtschaf. B144.3.2

Apellenstr. 68, 4. Stod, ist eine
schöne 2 Zimmer-Wohnung
mit Küche und Keller auf 1. April zu
vermieten. Zu erf. i. d. Wirtschaf.

Körnerstr. 40 ist eine Wohnung
von 3 Zimmern u. Zubehör per
sofort zu vermieten. B181.6.2

Marienstr. 84 ist eine schöne
Wohnung, 2 Zimmer, Küche
und Speicherkammer auf 1. April d.
J. zu vermieten. Zu erfragen im
1. Stod. B81.5.4

Hirschg. 18 logisch oder später
1 Manfardwohnung von 2
Zimmern, Küche und Keller zu ver-
mieten. Zu erf. daselbst. B82.2.2

Mappurstr. 68, Seitenbau, ist
eine Parterre-Wohnung, be-
stehend aus 2 Zimmern, Küche und
Keller, auf 1. April zu vermieten.
Näheres Vorderhaus, 1. Stod. B88

Scheffelstr. 66 ist die Parterre-
Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller u. Zugehör auf 1. April
zu vermieten. B112

Schwanenstr. 17 sind 2 Woh-
nungen, je 2 Zimmer, Küche
u. Keller, sowie schöne Manfard-
wohnung auf 1. Februar, ev. auch
später, billig zu vermieten. B139.4.2.2

Zu vermieten:
Schöne Parterre-Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche
u. i. w., auf 1. April. Zu erfragen
Mühlburg, Hilfsstr. 8, II. B58.3.2

Mühlburg.
Hilfsstr. 82 sind zwei Woh-
nungen zu vermieten, wovon eine
sofort, die andere auf 1. April zu be-
ziehen ist, bestehend je aus 2 Zimmern,
Küche, Keller etc. B95.2.2

Mheinstr. 56 (Mühlburg)

ist per 1. April
1 Laden mit 2 Zimmern,
Kammer, Stall u. Holzschopf
zu vermieten.

Ferner im Dachstod
2 Wohnungen mit je einem
Zimmer und Küche oder
3 Zimmern und 1 Küche.
Zu erfragen 272.2.2
Grenzstr. 14 (Bureau).

Mühlburg, Lindenplatz 8 u. Rhein-
str. 84 sind Wohnungen
mit 2 u. 3 Zimmern auf April zu
vermieten. Näh. daselbst. B126.3.2

Giltenbühlstr. 13, I. St., Mühlburg,
ist eine Manfardwohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche,
Keller und Zugehör, auf 1. April zu
vermieten. B11.2.2

Mühlburg.
Steinstraße Nr. 9 sind 2 kleine
Wohnungen auf 1. April zu
vermieten. 284.3.2

Zu vermieten:
Zwei Manfard-Wohnungen
zu je 2 Zimmern, Küche u. i. w., auf
1. April. Zu erfragen Mühlburg,
Hilfsstr. 8, 2. St. B89.3.2

Rüppurr.
Unmittelbar am Bahnhof gelegen
ist ein Wohnhaus, im 1. Stod
mit 3 Zimmern u. Küche, im 2. Stod
mit 4 Zimmern und 2 Küchen, sofort
oder auf 1. April wohnungsweise oder
im Ganzen zu vermieten. (Kauf
nicht ausgeschlossen). Zu allen 3
Wohnungen gehört Keller, Speicher,
Holzrampe, Gartenantheil und Was-
sche. Zu erfragen „Gartenhaus
zur Krone“. 83a.3.2

Hagsfeld.
Wohnung zu vermieten.
In der Wirtschaf zum Bahnhof
eine Wohnung sofort zu vermieten.
Näheres bei Wirth Dörwächter
oder Veruereigeellschaft vorm.
S. Moninger, Kriegstr. 126,
Karlsruhe. 18831*

Fein möblirte Zimmer
mit vorzüglicher Pension per sofort
zu vermieten. Karl-Friedrich-
str. 8, 3. St., Marktplat. 64a.4.1

Bei Keiner, ruhiger Familie sind
2 gut möblirte Zimmer, Wohn-
und Schlafzimmer, sofort zu ver-
mieten. B15854*

Ein möblirte Zimmer ist an einen
solchen Herrn oder Fräulein so-
fort oder später zu vermieten. Näh.
Winterstr. 30, 4. St. rechts. B32.2.2

Ein einfaches, hübsch möbl. Zimmer,
gut heizbar, ist logisch an einen
solchen jungen Herrn oder Dame zu
vermieten. Näheres Zitel Nr. 5,
2 Treppen hoch. B214

Ein einfaches möbl. Manfard-
zimmer ist logisch ob 15. Jan.
billig zu vermieten. Zu erfragen
Werderstr. 100, 2. St. r. B215

Gut möbl. Zimmer sofort zu
vermieten. Marienstr. 4, d. B. 2.2

Grünerstr. 40, Seitenbau, I. St.,
ist ein möblirte Zimmer
sofort an anständigen Arbeiter zu
vermieten. B71.3.3

Ronenstr. 11 sind zwei gut möbl.
Zimmer an einen od. zwei Herrn
zu vermieten. Auf Verlangen kann
ganz Pension gegeben werden. B155

Näheres Hinterhaus, 2. Stod.

Quellenstr. 26, 2. St. l., ist ein
schönes Manfardzimmer mit
2 Betten sof. zu vermieten. B203

Marienstr. 98, 4. Stod, rechts,
ist ein einfaches möbl. Zimmer
für 6 Mark monatlich sofort oder
später zu vermieten. B47.2.2

Scheffelstr. 66 sind zwei Schlaf-
stellen an ordentl. Arbeiter zu
vermieten. Näh. im Laden. B85.2.2

Werderstr. 40, 3. Stod, ist ein
Zimmer mit 2 Betten zu ver-
mieten. B69.3.3

Werderstr. 46, 2. Stod, ist ein
gut möbl. Zimmer in gutem u.
ruhigem Hause mit oder ohne Pension
zu vermieten. B82.2.2

Werderstr. 68, part., ist ein
möbl. feines Zimmer mit
leb. Eing. sof. oder auf 15. Januar
an einen besseren Herrn oder Fräulein
zu vermieten. 820.3.1

Werderstr. 100, 3. Stod links,
ist auf sof. od. 15. Januar ein
gut möbl. Zimmer an soliden jungen
Herrn billig zu vermieten. B158.2.2

Winterstr. 89, 4. Stod. links, ist
ein gut möblirte Zimmer an
soliden Herrn oder Fräulein sofort
zu vermieten. B140.3.2

Laden
in bester Geschäftslage zu
mieten gesucht. Offerten unter
Nr. 83a an die Exped. der „Bad.
Presse“. 8.2

Per 1. April 1901 oder früher
werden von einem Engrosgechäft
trockne Parterreräume für Comp-
toir und Lager mögl. in der Nähe
des Bahnhofs gesucht. Gef. Off.
unter Nr. 20988 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Museums-Gesellschaft.

Am Donnerstag den 10. Januar findet ein **ausserordentliches Concert** im großen Saal statt. Fräulein Francoschina **Prevost** hat ihre Mitwirkung zugesagt. Der orchestrale Theil wird vom **Streich-Orchester** der Kapell des Bad. Leib-Grenad.-Regts. (Musikdirektor **Boettge**) übernommen, die Klavier-Begleitung durch Herrn Direktor **Cornelius Kühner**.

Kammerorchester Singspiel 2 Mark, Saal 1 Mark, Gallerie 1 Mark. Einführungen gestattet.
Der Billet-Vorverkauf findet am Montag und Dienstag von 10-1 und 2-4 Uhr im Museum statt (Mitterstraße, parterre, rechte Thüre, links).

Programm.

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Ouverture: „Les noces de Jeannette“ | Masse. |
| 2. Arie aus: „Barbier von Sevilla“ | Rossini. |
| 3. Norwegische Idylle | Swenden. |
| 4. Arie aus: „La perle de Brésil“ | Felicien David. |
| 5. Kosmopolitane. Lied | Glinda. |
| 6. a) Giordano. Lied | Giordani. |
| b) Ave Maria | Tozzi. |

Bürger-Gesellschaft der Südstadt.

Sonntag den 6. Januar 1901,
im kleinen Saale der Festhalle:
Nachmittags präcis 3 Uhr:
Kinder-Weihnachtsfeier.

Abends präcis 8 Uhr:

Concert und Tanz mit Cotillon,

wom unsere verehrl. Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind.

Karten für Einzuführende sind im Sekretariat, Marienstrasse 15 (Druckerei Lang), zu haben.

295.22 Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein Karlsruhe

Wilhelmstraße Nr. 14.

Montag den 7. Januar 1901, Abends 9 Uhr, hält Herr **Kreidler** und Lehrer der Handelsschulen, **Bergmann**, einen Vortrag über:

„Paris und seine Ausstellung“, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereines freundlichst eingeladen sind. 327 Der Vorstand.

Schutzverein der Hauseigentümer.

Monats-Versammlung.

Montag den 7. Januar 1901, Abends 7/9 Uhr, im **Café Prinz Karl**, Lammstraße 1a, 2. Stock, (Lokal des kaufmännischen Vereins Merkur):

„Freie Besprechung über die Wirkungen des neuen bürgerlichen Gesetzbuchs in Frage und Antwort.“
Unsere Mitglieder, sowie auch diejenigen des Credit-Schutzvereines sind freundlichst eingeladen.

345 Der Vorstand.

Storchengesellschaft „Thalia“.

Zu der am Sonntag den 6. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Restauration „Zur Stadt Karlsruhe“ (Mühlburg) stattfindenden

Christbaumfeier

verbunden mit Kinderbescherung, werden unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundl. eingeladen. 352 Der Vorstand.

Vereinigung Karlsruher Gesellschaften

Sonntag den 6. Januar, Nachmittags 4 Uhr in der Festhalle Durlach

Weihnachtsfeier

mit Theateraufführung, Gesang und Tanz.

Abfahrt 3^{1/2} am Durlacherthor. Wir laden unsere Mitglieder, nebst Freunden und Gönnern freundlichst ein. 370

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem verehrl. Publikum von Karlsruhe und Umgegend erlaube mir, mein bestrenommiertes

Möbel- und Klavier-Transport-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Rumzüge in der Stadt mit offenem und gedecktem Möbelwagen, nach **Kudwärts per Kasse und per Bahn ohne Umladung.**

Für auswärtige Transporte bietet sich sehr oft billige Retourengelegenheit.

Garantie für gute Ablieferung. Billigste Preise. Hochachtungsvoll

Ferdinand Schultis, Karlsruhe,

Karlstrasse 93.

NB. Herr Klavierfabrikant **A. Ohmanns**, Amalienstraße 37, nimmt gerne Bestellungen für mich entgegen.

L. z. Tr. B177

7. I. 1901 S. U. A.

Obl. I. Gr. mt. Aufn.

Gesangverein Badenia.

Samstag Abend

Zusammenkunft

im Vereinslokal.

F. B.

Der Vorstand.

Gesangverein Germania.

heute Samstag Abend 9 Uhr:

PROBE.

B15365 Der Vorstand.

Turngemeinde

Karlsruhe.

Gut Heil!

Am Samstag den 10. d. M., Abends präcis 9 Uhr, findet im Lokal „Weiser Berg“, die statutenmäßige

Ordentliche Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Neuwahl des Turnrats.
3. Wahl der Abgeordneten zum Gauturntag.
4. Beschiedenes.

Anträge zu dieser Versammlung seitens der Mitglieder sind 8 Tage vorher schriftlich beim Vorstande einzureichen. 318

Der Wichtigkeit der Sache wegen bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Der Turnrat.

PIONIER VEREIN

KARLSRUHE

heute Abend

Monats-Versammlung

im Vereinslokal **Gartenhaus** zum „Jäger Löwe“, wozu einladet

Der Vorstand.

evangelische Kirchenmusik.

Montag den 7. Januar 1901, Abends 8 Uhr:

Gesamntprobe.

Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen. 366 Der Vorstand.

Evang. Südstadt-Kirchenchor.

Wiederbeginn der Proben am Montag den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr.

Stimmgebende Damen und Herren, welche beim nächsten Frühjahrsconcert mitwirken wollen, werden freundlichst gebeten, sich alsbald mündlich oder schriftlich anzumelden.

Altliche Mitglieder sind beitragsfrei, passive zahlen nur 2 Mk. Jahresbeitrag. 293

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel

heute Samstag Abend, präcis 9 Uhr,

Vereinsabend

im Lokal **Palmen-garten.**

Wir bitten um vollständiges Erscheinen. Der Vorstand.

Rudergesellschaft Germania.

Samstag 8 1/2 Uhr Abends

Gesellschafts-Abend

im Lokal **Hotel Eber**, Kreuzstrasse 33, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder zu zahlreichem Besuche hiermit höflich einladen.

Der Vorstand.

Protographischer Verein

Dienstag den 8. Januar, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

Vorstandswahl.

Der Vorstand.

„Salamander“

Erster Karlsruher Ruderklub



Sonntag den 6. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr,

in den Räumen der Gesellschaft „Eintracht“:

Grosses Winter-Fest

mit Konzert, Weihnachts-Feier, Gaben-Verloosung und Tanz-Unterhaltung.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen hierzu freundlichst ein.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

257.22

Karlsruhe, den 3. Januar 1901.

Der Vorstand.

NB. Karten für Einzuführende können bei unserem Kassier, Herrn **S. Freyheit**, Kaiserstraße 117, in Empfang genommen werden.

Wirthschaft- u. Mehlgerei-Verkauf.

In einem Orte in nächster Nähe Karlsruhes, Ausflugsort der Residenz, wird in Folge Zurückziehens des Besitzers eine gutgehende **Wirthschaft** (Realrecht) nebst **Mehlgerei** dem Verlaufe ausgesetzt. Fester Preis 66 000 Mark, Anzahlung 16 000 Mark. Branerei-Unterstützung 10 000 Mark. Weinerzeugung ca. 100 Hektlo pro Jahr, Bierverbrauch ca. 400 Hektlo pro Jahr nebst großem Verbrauch in Schnaps, Groß- und Kleinvieh. Das Haus ist schuldenfrei und kann der verbleibende Rest auf Jahre hinaus zu 4 1/2 % verzinsbar stehen bleiben. Das Geschäft bietet jungen, tüchtigen Leuten eine gesicherte Existenz und wollen sich nur solche, ernstliche Kaufliebhaber u. B210 an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden.

Alpenverein E. V.

Montag, 7. Jan., Abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung

im Museum. Tagesordnung: Beschlusfassung über Ausgabe der Zeitschrift an die Mitglieder; sodann Vortrag des Herrn Professors **Dr. Scholl**: „Von Berner Oberland zum Ballhorn.“

Der Vorstand.

Schwarzwaldverein

Section Karlsruhe. Sonntag, 6. Januar 1901,

Ausflug.

Ettlingen - Freilohsheim (Einkehr) - Mahlberg - Elchelberg - Rothensfels (Mittagessen).

Marschzeit 5 1/2 Stunden. Abfahrt hier mit der Altbahn 9^{1/2} Morgens. B219

Schweinefett,

garantirt rein, feinste Marke, empfehle bei 50 Pfd. Kübeln per Pfd. 47 Pfg., bei 25 Pfd. Eimern per Pfd. 48 Pfg.

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 361

Abschluss u. Führung

von **Büchern** übernimmt **perfekter Buchhalter** unter strengster Discretion bei möglichem Honorar. Näheres Kaiserstraße 71, S. 3. B165.21

Ein glückliches Heim sucht ein alleinlebender Mann, Handwerker, Mitte 20er J., von angenehmen, katholisch, gutmüthigen Charakteres und voller Ehrbarkeit, mit einigen Ersparnissen, und wäre ernst entschlossen, mit einem Fräulein, ebenfalls Wittwe mit etwas Vermögen nicht ausgeschlossen, bekannt zu werden behufs baldiger Verheirathung. Off. sind unter Nr. B174 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen oder auch unter Chiffre A. D. 36 postlagernd nach **Stuhlfeld** bei Heidelberg zu richten. 41

Platzinspektoren u. Aussenbeamte

für erstklassige Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft bei hohem frem. Gehalt und Reisespesen sofort gesucht. 31

Offerten unter 322 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf

In schöner, freier Lage, ohne vis-à-vis, ist ein kleineres Haus mit Ballonwohnungen, Koch- und Badstube, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. mit Nr. 323 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf.

Wintheimerstraße Nr. 2 ist das große Anwesen mit zwei 1 1/2 stöckigen Wohnhäusern, großer Scheune mit Doppelstallungen für ca. 40 Stück Großvieh, großem Gemüsegarten mit Obstbäumen — an der Straße noch Bauplatz — für jedes große Geschäft passend, wie Baugeschäft, Kohlenhandlung, Milchhandlung u. s. w., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Zeit wird Milchhandlung und Fuhrunternehmung darin betrieben. Zu erfragen B190

Stille Vermittlung!

Lohnendes Nebeneinkommen für Frauen jeden Standes mit gutem Bekanntheitskreis. Off. unter 321 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Bäderei-Gesuch.

Ein verh. Bäder sucht wegen Verkauf der seitigen Bäderei auf 1. März oder April eine solche zu mieten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. mit B198 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kranken- u. Beerdigungs-Kasse der Schuhmacher.

Montag den 7. Januar d. J. findet die

jährliche Generalversammlung

statt, zu der die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten werden. Anfang halb 9 Uhr.

Der Vorstand.

Ein gutgehendes Milchgeschäft

täglich 70 Liter Umsatz, ist sofort zu verkaufen. Off. unter B211 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaiser-Panorama

99 Kaiserstrasse 99, 6. bis mit 12. Januar

Welt-Ausstellung Paris 1900.

III. Serie bleibt noch diese Woche ausgestellt. Hochinteressant.

Bosnisch-türkische Zwetschgen,

je nach Größe per Pfd. 22, 24 und 26 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 1 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd. 2 Pfg. billiger.

Bei Originalpacken von 180 Pfd. zum äußersten Engros-Preis empfiehlt

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 368

Familien jeden Standes

Ihren Bedarf an Damen- u. Herrenkleiderstoffen

Leib- und Bettwäsche etc.

bei einem realen Versandhause zu billigen Preisen beden. Muster sofort franko. Off. unter 321 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 9

Stille Vermittlung!

Lohnendes Nebeneinkommen für Frauen jeden Standes mit gutem Bekanntheitskreis. Off. unter 321 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Bäderei-Gesuch.

Ein verh. Bäder sucht wegen Verkauf der seitigen Bäderei auf 1. März oder April eine solche zu mieten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. mit B198 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen.

Hotels 1. Rgs., Gasthöfe, Weinbren, Restaurationen, ebenso Villa, Geschäft- u. Wohnhäuser habe wieder in jeder Größe und Preislage mit günstigen Bedingungen im Auftrage zu verkaufen. Näheres bei **G. Rögner**, Körnerstraße 15, 2. Etod. B112.3.2



In jedem Lesezimmer, in jeder Wirthschaft

und in jeder Familie im Großherzogthum Baden sollte eine Tageszeitung aus der Residenzstadt Karlsruhe zu finden sein.

Die täglich 2mal erscheinende

„Badische Presse“

kann ihres reichhaltigen, interessanten Inhaltes, ihrer raschen Berichterstattung, ihrer vielen Beilagen und ihres billigen Preises wegen dazu bestens empfohlen werden. Man mache eine Probe und bestelle für die Monate **Januar, Februar und März** bei der Post die in **Karlsruhe** erscheinende „Badische Presse“. Dieselbe kostet am Postschalter abgeholt nur **Mk. 1.80**, bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus gebracht **Mk. 2.52** für 3 Monate.

Wirthschafts - Eröffnung und Empfehlung.

Zeige hiermit einem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend, sowie meiner werthen Nachbarschaft, meinen Freunden und Gönnern ergebenst an, daß ich unterm Heutigen die Wirthschaft zum

„Rheinischen Hof“

Adlerstraße 9

übernommen und eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch Verabreichung von kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, sowie durch Ausschank von einem vorzüglichen Stoff Union-Bier und reinen badischen Weinen, aufs Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Karl Roth, Wirth.

Die Eisbahn

beim „Tivoli“ und der

„Morgenröthe“

ist eröffnet!

Die vereinigten Eisbahn-Unternehmer.

Ca. 1/2 Million Mark baar

kommen zur Auszahlung durch die vom 12. bis 15. Januar 1901 stattfindende

II. Freiburger Münster-Geldlotterie

darunter Treffer im günstigsten Falle von M. 125,000.—, 100,000.—, 75,000.—, 50,000 u. s. w., im schlimmsten Fall aber ist der auf das fest gezogene Loos fallende I. Treffer mindestens M. 75,000.—, auf über 5000 Gewinne. Sofortige Gewinnauszahlung. Loose pr. St. M. 3.—, bei 10 St. 1 Freiloos, empfiehlt 18801

Carl Götz,

Geßelstraße 11/13, Karlsruhe.

In meine Hauptcollekte kam bei I. Freiburger Lotterie die Prämie v. M. 75,000

Pilsener Bier

der ersten Pilsener Aktien-Brauerei,

in 1/2 und 1 Liter-Flaschen,

empfiehlt und versendet von 5 Flaschen an frei in's Haus 342.2.1

Carl Bäsken,

„zum Prinz Wilhelm“, Girschstraße 20a.

Dreikönigskuchen,

feinste mürbe dicke Kuchen, im Innern eine Mandel,

am Vorabend wie am Tage selbst. 298

Hofbäckerei Kasper,

Telephon 1308. Einkenheimerstraße 3.

!!Achtung!!

In Folge der großen Kälte kommen die **Wildenten** von Norden und erhielt heute **200 Stück**. So lange Vorrath per Stück **Mk. 2.20**.

R. Haas jr.,

Girschstraße 31 und auf dem Markte.

Telephon 860.

Ein nachweislich sehr gut prosperirendes Fabrikationsgeschäft (Arztel der Baumaterialienbranche)

sucht in Folge Betriebsübergrößerung **M. 40—50,000**

gegen 1. Hypothek und doppelte Sicherheit sofort anzunehmen. Geent. Theilhaberschaft erwünscht. 6459a.8.8

Off. Offizier ab S. D. 4724 an Rudolf Messer, Stuttgart.

Berlitz-Schule

Kaiserstrasse 161, 3 Treppen.

Sprachschule für Erwachsene, Herren und Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz. 2 gold. Medaillen Par. Weltausstellung.

Par. Weltausstellung.

Französisch, Engl., Italien., Russ., Span., Deutsch etc.

Conversation, Litteratur, Correspondenz. Ueber 100 Zweischulen. Für jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation. 17711

Berlitz-Methode: Während der ganzen Stunde Uebung, selbst bei Anfängern nur in der zu erlernenden Sprache; kein Wort in der Muttersprache des Schülers.

Probeklektion gratis. — Eintritt jederzeit. Einzel- u. Klassenunterricht am Tage und Abends. Sprechstunden 9—12, 2—5, 7—10 Uhr. Prospekte gratis und franko.

219 Dr. med. 8.8

L. Uhrig,

Karlstrasse 27, hat

Telephonanschluss

Nr. 1412.

Wollene

Schulterkragen,

Wollene 294.3.1

Westchen,

Wollene

Umschlagtücher

empfehlen

in grösster Auswahl

Weiss & Kölsch,

Détail

211 Kaiserstrasse 211.

Mehl

nach Auswärts:

1 Sack 100 Kilo Kaiserhaus-

zug Mk. 25.—

1 Sack 100 Kilo Weizenmehl

000 Mk. 23.—

1 Sack 100 Kilo bestes Brod-

mehl Mk. 21.50.

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 359

Mäntel u. Ueberzieher

werden sehr billig verkauft, am Sonntag zu räumen bei Salomon Gut-

mann, Jägerstr. 29, i. Neb. H.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Wir beehren uns hiermit einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir am hiesigen Plage, hintere Mühle, neben dem bisher betriebenen Mehl-Engrosgeschäft eine

Eierteigwarenfabrik

mit Kraftbetrieb

errichtet und heute in Betrieb gesetzt haben.

Durch Aufstellung neuester Maschinen sind wir in der Lage, den Herren Consumenten bei Einkauf von sämmtlichen Sorten

Eiermudeln (Specialität: Hausmacher-Eiermudeln),

Fadenmudeln, Suppeneinlagen, wie: Sterne, Buchstaben,

Eierhörner, Eierlauf, Eierbeile u. s. w., verschiedene

Sorten Paniermehle, Mütschelmehle,

Macaroni aus feinstem Hartweizengries in verschiedenen Röh-

stärken

ganz bedeutende Vorteile zu bieten.

Indem wir höflich bitten, uns in unserem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

12a

Langenbach & Abel,

Eierteigwarenfabrik und Mehl en gros.

Gernsbach, den 1. Januar 1901.

Grosse

öffentliche Feuerlöschprobe

mit dem weltberühmten, unübertroffenen

Original-Bauer'schen

Feuer-Annihilator

nebst

Feuer-Löschmasse

auf dem hiesigen Messplatz hinter dem Stadtgarten

am Samstag den 5. Januar 1901, Nachmittags

halb 3 Uhr, wozu werthe Interessenten sowie Kauflieb-

haber ganz ergebenst einladen. 21047.4.4

Barthel & Kleinert,

Telephon 1438, Karlsruhe, Zirkel 19.



Hauskauf-Gesuch!

Zu kaufen gesucht wird ein im

südlichen, südwestlichen oder west-

lichen Stadttheile belegenes neues

oder noch gut erhaltenes Wohnhaus;

solches mit Doppelwohnungen von je

3—4 Zimmern besonders bevorzugt.

Offerten mit Preisangabe unter

Nr. 4216 an die Expedition der

„Bad. Presse“ erbeten.

Beste Gelegenheit für Bäcker!

In schönem, großen Ausflugsorte

unweit Karlsruhe's ein schuldentrees

schönes Anwesen mit großem Garten

eingetretener Familien-Verhältnisse

halber sofort zu verkaufen. Käufer

läßt unter günstigen Verhältnissen

ein gutes u. billiges Geschäft erwerben.

Offerten unter B19 an die Exped.

der „Bad. Presse“.

Betheiligung.

Zur vortheilh. Ausnützung einer

praktischen Erfindung (eines inter-

essanten Sportartikels) wird ein

Teilhaber mit ca. 5000 M. gesucht.

Frachtkennntnisse nicht erforderlich. Ledige

Personen, welche kleine Louten machen

würden, erhalten den Vorzug. Gefl.

Off. bittet man unt. 291 in d. Exp.

der „Bad. Presse“ niederzulegen. 2.2